

Gemeinde Eitorf  
DER BÜRGERMEISTER

**ANLAGE**  
**zu TO.-Pkt.**

lfd. Nummer: 01268 \ 11 \ V

Amt 10 Haupt- und Personalamt  
Sachbearbeiter/-in: Manfred Derscheid

Eitorf, den 09.06.2004

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

i.V. \_\_\_\_\_  
Erster Beigeordneter

**B e s c h l u s s v o r l a g e**  
für den  
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

**Schulausschuss am 23.06.2004**

Beratungsfolge:

Bauausschuss am 23.06.2004

Tagesordnungspunkt:

**Vorstellung der Planung und Konzept „Offene Ganztagschule“ in der GGS Eitorf**

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt Kenntnis.

Begründung:

Das Grobkonzept der Gemeinschaftsgrundschule liegt bei.

Hinsichtlich der Angebote von außerschulischen Institutionen, Eltern, Erzieher/innen, Lehrer/innen etc. in den vorgesehenen Zeitfenstern 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr/16 Uhr können im jetzigen Zeitpunkt (Stand 8.6.2004) folgende Aussagen getroffen werden:

1. Sofern die Offene Ganztagschule (OGS) mit zwei Gruppen bis 50 Schülern startet, entsteht ein Betreuungsbedarf von **20 Stunden** (2 Stunden x 2 Gruppen x 5 Tage). Eine Stunde entspricht 45 Minuten (Schulstunde).  
Bei einem Start mit 3 Gruppen (bis 75 Schüler) ergibt sich ein Betreuungsbedarf von 30 Stunden (2 Stunden x 3 Gruppen x 5 Tage).

2. **Derzeitige Angebote:**

a) Gemeinde Eitorf,  
Gemeindebibliothek

2 Std.

(Vor-)Lesen, Spielen  
Computer

b) Gemeinde Eitorf Umweltbereich	2 Std.	(Umwelt, ortsnahe Expeditionen
c) Verein Jazz in Motion	4 Std. 2 x 2 Std.	Jazz-Tanz, Hip hop
d) SV 09 Eitorf	2 Std.	Fußballtraining
e) DJK Eintracht Eitorf	2 Std.	Tischtennis
f) DLRG Ortsgruppe Eitorf	4 Std. 2 x 2 Std.	- Schwimmausbildung - Jugendschwimmabzeichen - Heranführung an erste Hilfe- Maßnahmen - Schnorcheltauchen
g) Verein zur Gesundheits- förderung e.V.	2 Stunden auch mehr Stunden	Psych.Motorik für hyperaktive Kinder Sonderturnen und Rücken- schulung für Kinder mit Haltungsschäden
h) Turnverein Eitorf	4 Stunden 2 x 2 Stunden und mehr	Boden- und Geräteturnen, Spiel, Schwimmen, Badminton, Volleyball, Jazz-Tanz, ggfls. Computerkurs im Gymnasium

---

mind. 22 Stunden

i) Das Jugendamt bietet keine regelmäßigen Stunden an, stattdessen

- Mitbegleitung der pädagogischen Konzeption unter besonderer Berücksichtigung des Sozialraums (auch Schwerpunkt „schwierige Schüler“)
- in speziellen Fällen besondere Betreuung von Problemkindern, hierzu erfolgt auch die Einbeziehung der Jugendpfleger
- Krisenintervention zu jeder Zeit.  
Durch dieses Angebot kann bei Bedarf sehr schnell reagiert werden.

### 3. Weitere mögliche Angebote:

- a) Sprachliche Förderung der Kinder mit nicht deutscher Muttersprache. Dieses Angebot wird abhängig von der Anzahl der Anmeldungen solcher Schüler sein. Hier werden Gespräche mit einer Fachkraft geführt.
- b) Gespräche mit der Musikschule wurden und werden weiterhin geführt. Problematisch sind hier die geforderten Honorare, die den Rahmen von 10 bis 15 Euro/Stunde sprengen.
- c) Angebote in den Bereichen Basteln, Werken, Zeichnen, Gestalten mit Materialien, Theater o.ä. werden noch geprüft.

#### Fazit:

Schon im jetzigen frühen Stadium ist zu erkennen, dass es ein qualitativ gutes Gesamtkonzept geben wird.

Die Kosten-/Beitragsseite kann zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt noch nicht konkret betrachtet werden, da wesentliche Faktoren fehlen:

- Anzahl der Schüler
- Einkommensstruktur der Eltern
- Zu bestimmende Sozialstaffel
- Personal- und Programmkosten für diese Maßnahme.

Hier ist mit konkreten Zahlen erst im Frühjahr 2005 zu rechnen. Der Betrieb der OGS muss bis zum 30.4.2005 für das Schuljahr 2005/2006 bei der Bezirksregierung angemeldet werden.

In den Kommunen im Umfeld werden gestaffelte Beiträge in der Größenordnung zwischen 50 Euro und 100 Euro/mtl. zuzüglich Mittagessen erhoben.

## Gemeinschaftsgrundschule Eitorf

Brückenstraße 18, 53783 Eitorf, Tel: 022 43/ 92 12 10  
Fax: 022 43/ 92 12 15, e-mail: grundschule.eit@t-online.de



### Grobkonzept zur Einrichtung einer „Offenen Ganztagsschule“

#### Bildung - Erziehung - Betreuung von 7.00 bis 15.30 Uhr

Seit einigen Jahren findet an unserer Schule die Verlässliche Grundschule mit der Betreuungsmaßnahme von 8. 00 - 13. 00 Uhr statt. Mit Beginn des Schuljahres 2001/02 (01.08.2001) besteht an der Gemeinschaftsgrundschule Eitorf eine Betreuungsmaßnahme im Landesprogramm „Dreizehnplus“. Als Träger dieser Maßnahme fungiert der Schulträger - Gemeinde Eitorf, der auch Träger der Offenen Ganztagsschule sein soll. Um die folgenden Ziele besser verwirklichen zu können, strebt die Gemeinschaftsgrundschule Eitorf zum Schuljahr 2005/06 die Umgestaltung in eine Offene Ganztagsschule an. Die endgültige Gestaltung des Konzeptes soll in Kooperation mit dem Träger, der Schule, dem Personal für die außerunterrichtlichen Angebote und den Eltern stattfinden. Grundlage soll folgendes Grobkonzept sein.

#### Ziele der offenen Ganztagsschule

Die Offene Ganztagsschule entwickelt ein neues Verständnis von Schule.  
Die Offene Ganztagsschule

- bietet für alle Beteiligten und Betroffenen einen verlässlichen Rahmen von 7.00 bis 15.30 Uhr.
- ermöglicht mehr Zeit und Gelegenheit für Bildung und Erziehung.
- trägt zu einer Veränderung der Lehr- und Lernkultur bei - mehr Zeit für handlungsorientiertes, selbstständiges und eigenaktives Lernen der Kinder.
- bietet individuelle Förderungen von Interessen und Neigungen der Kinder.
- bietet Spiel- und Freizeitgestaltung.
- bietet Sprachförderung vor allem für Kinder mit nichtdeutscher Herkunftssprache durch das längere Zusammensein in einer deutschsprachigen Umgebung.
- fördert das soziale Lernen durch ein erweitertes Schulleben - mehr Möglichkeiten der Verantwortungsübernahme durch die Schüler, Umgang miteinander, Umgang mit Konflikten.
- fördert die Zusammenarbeit mit anderen Professionen und den Eltern.
- ist eine Entlastung für angespannte Familiensituationen.

## Beschreibung des Istzustandes

### Betreuungszeiten

Die Betreuungszeiten sind an den Schultagen unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeiten in der Regel von 7.00 bis 8.00 Uhr und von 11.30 bis 15.15 Uhr. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen findet keine Betreuung statt. Für die Ferienzeiten ist aktuell seitens der Schule kein Betreuungsangebot vorgesehen. Erste Versuche fanden in den großen Ferien 2003 durch den Schulträger statt.

### Gruppen

Im Schuljahr 2003/04 werden 49 Kinder in der Übermittagsmaßnahme in drei Gruppen betreut. Zwei Gruppen von je 16 Kindern nehmen die Betreuungsmaßnahme von 11.30 bis 13.15 Uhr in Anspruch, eine Gruppe mit 17 Kindern sind in der Betreuungsmaßnahme von 11.30 bis 15.15 Uhr. In jeder Gruppe arbeiten zwei Betreuungskräfte. Jedes Kind hat dadurch zwei vertraute Personen, die als Kontaktperson und Gesprächspartner verlässlich anwesend sind.

### Räumlichkeiten

Für alle Gruppen stehen im Nebenschulgebäude (Pavillons) zwei Räume zur Verfügung. Es gibt einen direkten Zugang zum Schulhof. Das Außengelände ist großzügig, überschaubar, geschützt und bietet viele Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung (Tischtennis, Fußball, Kletterhaus usw.)

### Personal der Übermittagsbetreuung

Das Team der Übermittagsbetreuung besteht aus fünf Personen. Es handelt sich um engagierte Mütter, die - teils aus ihrer Vorbildung, teils aus Eigenerfahrung - sich in die Betreuungsmaßnahme erfolgreich eingearbeitet haben.

### Elternarbeit

Pro Schulhalbjahr wird ein Gruppenelternabend und ein pädagogischer Abend angeboten (das Thema richtet sich nach der aktuellen Situation). Bei Bedarf wird ein zusätzlicher Elternabend veranstaltet.

Darüber hinaus wird halbjährlich ein Elternsprechtage angeboten, um dezidiert über das einzelne Kind mit den Eltern sprechen zu können und Rückmeldung über die Arbeit der Übermittagsbetreuung zu bekommen. Bei zusätzlichen Elterngesprächen wird ein Termin vereinbart, an dem bei Bedarf auch die Lehrerin und/oder die Schulleiterin des betreffenden Kindes teilnimmt.

### Anmeldungsmodalitäten und Elternbeitrag

Die Anmeldung für die Übermittagsbetreuung sowohl für die Gruppe bis 13.15 Uhr als auch für die Gruppen bis 15.15 Uhr gilt verpflichtend jeweils für ein Jahr. In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Umzug) kann der Vertrag vorzeitig gekündigt werden. Da immer wieder Kinder für die Übermittagsbetreuung auf der „Warteliste“ stehen, wird der frei werdende Platz durch ein „Nachrückkind“ besetzt.

Der Elternbeitrag beträgt für die Betreuung bis 13.15 Uhr pro Monat 32,-- €, für die Betreuung bis 15.15 Uhr pro Monat 68,-- €.

## Offene Ganztagschule

### Pädagogische Leitidee

Die offene Ganztagschule soll für die Kinder ein Haus des Lernens, ein Lebens- und Erfahrungsraum sowie ein Wohlfühlraum sein. Die Achtung vor Menschen und seiner Umwelt, sowie ein respektvoller Umgang miteinander ist unabdingbar für ein friedliches Miteinander. Durch Stärkung der individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten des einzelnen Kindes soll dieses in seiner Persönlichkeit gestärkt und gefördert werden. „*Wer benimmt sich schlecht, wenn er sich gut fühlt?*“ (Mauricio Wild)

Konflikte sollen die Kinder möglichst selbständig und friedlich lösen lernen. Sie werden dabei von den Erwachsenen unterstützt und angeleitet. Im Klassenrat entwickeln sie Regeln und Lösungsstrategien, die für ihr eigenes Leben und das der demokratischen Gemeinschaft handlungsleitend sind. Sowohl am Vormittag, als auch am Nachmittag findet diese Gesprächsrunde der Kinder mindestens einmal in der Woche statt. Damit gibt es wiederkehrende verbindende Elemente des Schullebens. Die Kinder, die an dem Nachmittagsangebot teilnehmen sollen nach Möglichkeit in einer Lerngruppe sein. Hierdurch kann eine intensivere Zusammenarbeit mit dem Personal des Nachmittags stattfinden.

Die eigenen Stärken und Schwächen erkennen zu lernen und daran in Kooperation mit anderen zu arbeiten ist notwendig um sich zu kompetenten, eigenverantwortlichen Lernerpersönlichkeiten entwickeln zu können. Dies geschieht am Vormittag durch Öffnung von Unterricht und projektorientiertem Lernen, das die Kinder zu selbstständigen, teamfähigen Lernen befähigt.

Am Nachmittag haben die Kinder die Möglichkeit an ihren eigenen Projekten weiterzuarbeiten, Hausaufgaben zu machen, Förder- und Förderangebote zu nutzen, sowie musische, kreative und sportliche Angebote auszuwählen. Darüber hinaus können die Kinder ihre eigenen Spielideen verwirklichen. Material und Anregungen werden gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen entwickelt. Die geförderte Eigenaktivität der Kinder soll einen Beitrag leisten zur Erziehung zur Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Sie können ihre Zeit weitestgehend selbständig und für sie sinnvoll nach eigenen Interessen und Bedürfnissen orientiert an den Angeboten strukturieren. Jedes Kind hat eine feste Gruppenzugehörigkeit. Mit seiner Gruppe wird gemeinsam gegessen und hier finden Besprechungen und Organisation des Nachmittags statt. Es werden Angebote von den BetreuerInnen gemacht, in die die Kinder je nach Neigungen und Bedürfnissen gehen. Ein Schwerpunkt der Förderangebote soll die sprachliche Förderung für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache sein. Es sollen verstärkt musische Angebote gemacht werden. Durch Verknüpfung schulischer und außerschulischer Angebote wird das Schulleben bereichert. So ist der Besuch von außerschulischen Lernorten, die zu den im Unterricht behandelten Themen passen, wünschenswert.

### Inhalte der Angebote

- Förder- und Förderangebote (sprachliche Förderung und naturwissenschaftliche Förderung - wie experimentieren)
- Projektarbeit
- Lesekultur entwickeln
- Spielgruppen (Gesellschaftsspiele, Kartenspiele, Rollenspiele)
- musikalische Angebote
- Ästhetische Erziehung (Basteln, Werken, Zeichnen, Gestalten mit Materialien, Theater)

- Sport- und Bewegungsangebote (Tischtennis, Fußball, Turnen)
- Interkulturelle Angebote
- Gesundheitserziehung (Bewegung, Ernährung, Hygiene)
- Medienerziehung (schuleigene Homepage, Film)

### Räumlichkeiten

Die offene Ganztagschule braucht Räume, in denen sich die Kinder wohl fühlen. Die Gestaltung schulischer Räume hat einen Einfluss auf das pädagogische und soziale Geschehen darin. Schulräume werden zu **Lernwelten** umgestaltet, wo die Schülerinnen und Schüler gemäß ihren individuellen Fähigkeiten und Interessen lernen und arbeiten können und sich eine Vielzahl anderer Lernaktivitäten entfaltet.

**Für die offene Ganztagschule müssen diese Räume erst geschaffen werden:**

- Ein Forum, in dem sich alle Kinder treffen können um gemeinsame Besprechungen und Präsentationen durchzuführen. In dem gemeinsam gefeiert werden kann und musikalische Vorführungen stattfinden können. Nur so kann in unserer Schule eine Schulgemeinschaft entstehen.
- 3 Gruppenräume, die zum Lernen und Verweilen einladen
- ein Bibliotheks-/ Ruheraum zur Leseförderung in der Grundschule, in den Kinder sich zurückziehen können
- ein Raum, in dem die Kinder gemeinsam essen können mit Warmhalteküche

Diese Räume werden sowohl vormittags, als auch nachmittags von den Kinder der Schule genutzt. Der vorhandene Medienraum steht ebenfalls zur Verfügung.

Die Gestaltung der Räume soll in Kooperation mit den Mitarbeitern der offenen Ganztagschule und der Schulleitung erfolgen. Eine ästhetische Gestaltung ist unabdingbar. Die Anschaffung in Kooperation mit dem Schulträger.

- Schulhof: im Zuge der Offenen Ganztagschule soll der bestehende Schulhof in einen naturnahen Pausen- und Lernraum für die Kinder umgestaltet werden.

Seit einem Jahr gibt es an der Schule einen Arbeitskreis mit Eltern, der sich mit diesem Thema beschäftigt. Die Umgestaltung soll in Kooperation mit Eltern und dem Schulträger erfolgen. Hierfür muss noch ein genaues Gesamtkonzept erarbeitet werden.

### Personal

- eine Lehrerstelle mit 0,1 Stelle pro 25 Kinder für Förder- und Förderangebote oder alternativ die Inanspruchnahme der höheren Landesförderung

- ein Erzieher/ Erzieherin mit voller Stelle, die in enger Absprache mit der Schulleitung den Nachmittagsbetrieb organisiert und die Verknüpfung des Vormittags mit dem Nachmittag sichert, indem sie auch vormittags zeitweise am Unterricht teilnimmt um Lehr- und Lernmethoden, Organisationsformen und die Kinder im Unterricht kennen lernt. Sie/Er soll an Konferenzen teilnehmen um das pädagogische Konzept der Schule mit zu tragen und es am Nachmittag zu verwirklichen.
  
- Die Mitarbeiter der bestehenden Übermittagsbetreuung sollten nach Möglichkeit auch in der Offenen Ganztagsschule mitarbeiten und weiter beim Schulträger angestellt bleiben.

Die MitarbeiterInnen sollen sich als Team verstehen und für alle Kinder Angebote erstellen. Es sollen regelmäßige Teambesprechungen stattfinden, in denen sowohl die pädagogische Arbeit der Schule besprochen wird, als auch die Angebote für den Nachmittag geplant werden.

Die Auswahl des Personals erfolgt in Kooperation mit dem Träger der offenen Ganztagsschule und der Schulleitung.

Zusätzlich sollen Angebote von Eltern (ehrenamtliche Mitarbeiter) und außerschulischen Institutionen gemacht werden. Der musische Bereich soll stärker in die Angebote einbezogen werden.

#### **Betreuungszeiten**

Die Betreuungszeiten sind an den Schultagen unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeiten in der Regel von 7.00 bis 8.00 Uhr und von 11.30 bis 15.30/ 16.00 Uhr (je nach Bedarf). An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen findet keine Betreuung statt. An unterrichtsfreien Tagen und in den Ferien soll die Betreuung stattfinden. Erste Versuche fanden in den großen Ferien 2003 durch den Schulträger statt.

#### **Elternarbeit**

Pro Schulhalbjahr wird ein Gruppenelternabend angeboten. Ein pädagogischer Abend kann gemeinsam mit den LehrerInnen veranstaltet werden. (das Thema richtet sich nach der aktuellen Situation). Bei Bedarf findet ein zusätzlicher Elternabend statt.

Darüber hinaus wird halbjährlich ein Elternsprechtag, gemeinsam mit den LehrerInnen angeboten, um dezidiert über das einzelne Kind mit den Eltern sprechen zu können. Bei zusätzlichen Elterngesprächen wird ein Termin vereinbart, an dem bei Bedarf auch die Lehrerin und/oder die Schulleiterin des betreffenden Kindes teilnimmt.

#### **Anmeldungsmodalitäten und Elternbeitrag**

Die Anmeldung für die offene Ganztagsschule gilt verpflichtend jeweils für ein Jahr. In begründeten Ausnahmefällen (z.B. Umzug) kann der Vertrag vorzeitig gekündigt werden. Der Elternbeitrag soll sozial gestaffelt werden. Zuständig hierfür ist der Träger der Offenen Ganztagsschule.

Möglicher Organisationsplan der Gemeinschaftsgrundschule Eitorf

7.00 - 8.00	Frühbetreuung	Frühstücken gemeinsame Gespräche Leseangebote Spiel- und Bastelangebote
8.00 - 13.10	Unterricht nach Stundenplan zeitweise gemeinsame Aktivitäten mit ErzieherIn	
11.25 - 13.00	Mittagessen mit der Gruppe der Kinder die bereits Unterrichtschluss haben Freies Spiel auf dem Schulhof individuelle Pausengestaltung	gemeinsames Tischdecken Essen und gemeinsames Abräumen
13.00 - 14.30	Förderangebote Leseangebote Projektarbeit Hausaufgaben	
13.10 - 13.45	Mittagessen für die Kinder die Unterrichtschluss haben Freies Spiel auf dem Schulhof individuelle Pausengestaltung	gemeinsames Tischdecken Essen und gemeinsames Abräumen
13.45 - 14.30	Förderangebote Leseangebote Projektarbeit Hausaufgaben	
14.30 - 15.30/16.00	Angebote von außerschulischen Institutionen, Eltern, ErzieherInnen, LehrerInnen	